

(A) verhalten wir uns auch. Wenn jemand glaubt, dass man sich, ohne vollständig Angaben gemacht zu haben, aus der Affäre ziehen kann, dann ist das ein Irrtum, es erfolgt eine Anzeige, und man landet vor Gericht.

Präsident Weber: Herr Kollege Gottschalk, haben Sie eine weitere Zusatzfrage? – Bitte sehr!

Abg. **Gottschalk** (SPD): Gab es Ihrer Kenntnis nach in nennenswertem Umfang eine Überschneidung zwischen Selbstanzeigen und Namen, die Sie von CDs hatten?

Bürgermeisterin Linnert: Es hat Überschneidungen gegeben, in nennenswertem Umfang würde ich nicht sagen, zumal die Qualität der angekauften CDs, das wissen Sie bestimmt auch aus der öffentlichen Debatte, eher weiter zurückgegangen ist. Es gibt viele Hinweise, dass wir mittlerweile doch ziemlich viele aus den Steueroasen Liechtenstein und Schweiz erwischt haben. Die Qualität der neuen CDs ist deshalb nicht so hoch, weil wir aus diesen Ländern keine großen weiteren Erkenntnisse gewinnen. Die Leute haben mittlerweile Angst und melden sich, das ist der Hauptfaktor.

Präsident Weber: Herr Kollege Gottschalk, haben Sie eine weitere Zusatzfrage?

(B) (Abg. **Gottschalk** [SPD]: Nein! Die letzte Aussage war sehr erfreulich, das reicht mir!)

Weitere Zusatzfragen liegen nicht vor.

Meine Damen und Herren, bevor ich die nächste Anfrage aufrufe, begrüße ich recht herzlich auf unserer Besuchertribüne Auszubildende zur Kauffrau/zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen des Schulzentrums Grenzstraße.

Seien Sie herzlich willkommen!

(Beifall)

Die achte Anfrage trägt die Überschrift „**Neuaufgabe des Entwicklungsplans Inklusion**“. Die Anfrage ist unterschrieben von den Abgeordneten Frau Dogan, Dr. Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Bitte, Frau Kollegin Dogan!

Abg. Frau **Dogan** (Bündnis 90/Die Grünen): Wir fragen den Senat:

Erstens: Welche zeitlichen Planungen verfolgt der Senat, einen neuen und aktualisierten Entwicklungsplan Inklusion aufzulegen, der – ausgehend vom bisher Erreichten – Orientierungshilfen bietet und die nächsten Ziele zur Weiterentwicklung benennt?

Zweitens: Welche Ziele und weiteren Schritte sind aus Sicht des Senats bei einer Neuauflage des Entwicklungsplans Inklusion dabei als leitend und zentral anzusehen? (C)

Präsident Weber: Diese Anfrage wird beantwortet von Frau Senatorin Professor Dr. Quante-Brandt.

Senatorin Professor Dr. Quante-Brandt: Sehr geehrter Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren! Für den Senat beantworte ich die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Die Arbeiten, den bestehenden Entwicklungsplan Inklusion zu bewerten und redaktionell zu überarbeiten, haben bereits begonnen und erfolgen fortlaufend.

Die Evaluation des Entwicklungsplans ist an die Evaluation der Ersten Verordnung für unterstützende Pädagogik im Schuljahr 2016/2017 gekoppelt. Die Ergebnisse hieraus sollen anschließend in den zu aktualisierenden beziehungsweise neu zu entwickelnden Entwicklungsplan Inklusion einfließen.

Zu Frage 2: Bei der Neuauflage des Entwicklungsplans Inklusion wird es unter anderem um die Frage gehen, wie in Zukunft die Diagnostik zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs behandelt werden sollte. Da an diese Feststellung bisher die Steuerung der Ressourcen gebunden ist, kann es auch um die Erarbeitung von alternativen Steuerungsmöglichkeiten gehen. Im weiteren Blickfeld bleibt die Entwicklung der Qualität des inklusiven Bildungsprozesses und die Weiterentwicklung und Vertiefung der Zusammenarbeit der an diesem Prozess beteiligten Akteure. Des Weiteren ist dem gesetzgeberischen Auftrag der nur befristeten Beschulung der Förderzentren Rechnung zu tragen. – Soweit die Antwort des Senats! (D)

Präsident Weber: Eine Zusatzfrage der Abgeordneten Frau Vogt!

Abg. Frau **Vogt** (DIE LINKE): Frau Senatorin, ich fand die Beantwortung der Frage 2 sehr interessant. Können Sie vielleicht schon konkretisieren, was „die alternativen Steuerungsmöglichkeiten der Ressourcen“ heißt, oder ist das jetzt, zu diesem Zeitpunkt, noch zu früh?

Senatorin Professor Dr. Quante-Brandt: Das ist zu diesem Zeitpunkt zu früh.

Präsident Weber: Weitere Zusatzfragen liegen nicht vor.

Die neunte Anfrage in der Fragestunde befasst sich mit dem Thema „**Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis für Vereine**“. Die Anfrage ist unterschrieben von den Abgeordneten Mustafa Öztürk, Dr. Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.